WIR FÜR DEN STANDORT DEUTSCHLAND
Gesamtbetriebsrat Siemens Energy

WIR FÜR EUCH
IG METALL BEI SIEMENS ENERGY

KLARES ZUKUNFTSBILD UND PERSPEKTIVE MÜSSEN VORRANG HABEN

Vorschnelle Entscheidung verhindert. Vorstand hält an eigenständiger Einheit für die TI fest.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Aufsichtsrats am 25. August 2026 gab es, anders als zunächst durch den Vorstand geplant, kein grünes Licht für einen Verkauf der TI.
Dies ist insbesondere auf Wirken der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter erreicht worden.
Zunächst muss der Vorstand unterschiedliche Varianten prüfen und dem Aufsichtsrat vorlegen. Etwaige mögliche Optionen bedürfen dabei auch in Zukunft noch der Zustimmung des Aufsichtsrats.
Wir werden jeden Vorschlag, den der Vorstand dem Aufsichtsrat vorlegt, daran messen, ob Arbeitsplätze, Mitbestimmung, Tarifstandards, Forschungskompetenz und industrielle Wertschöpfung langfristig gesichert werden. Das ist eine Grundvoraussetzung für uns.
Ein reiner Finanzdeal zulasten der Beschäftigten und Standorte wird auf unseren entschiedenen Widerstand stoßen. Das gilt für eine TI und ihre Beschäftigten sowie für die Siemens Energy in Gänze.
Unabhängig von einem möglichen Verkauf oder Teilverkauf der TI hält der Vorstand an einer organisatorischen Neuaufstellung fest. Dies muss jetzt in den nächsten Monaten zwischen Unternehmen, Gesamtbetriebsrat und IG Metall verhandelt werden. Auch für diesen Schritt steht für uns im Mittelpunkt, Sicherheit und Perspektive für unsere Kolleginnen und Kollegen sicherzustellen. Der Gesamtbetriebsrat und die IG Metall haben daher in einem Eckpunktepapier Absicherungen vereinbart.

Für uns gilt: Veränderung gelingt nur mit den Beschäftigten, nicht gegen sie.
Wir werden Euch und Sie über die nächsten Schritte und Entwicklungen noch genauer informieren.

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Nadine Florian
Gesamtbetriebsrätin

Für die Beschäftigten kommt dieser Vorschlag zur völlig falschen Zeit. Die Kolleginnen und Kollegen bei TI haben in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz und viel Engagement die positive Entwicklung des Unternehmens maßgeblich mit ermöglicht. Sie haben Verantwortung übernommen, Veränderungen mitgetragen und ihren Beitrag zum Erfolg geleistet.Umso schwieriger ist es nun zu verstehen, dass all diese Anstrengungen offenbar nicht ausreichen sollen und stattdessen eine Trennung als der bessere Weg dargestellt wird. Viele Beschäftigte empfinden dies, als würde man sie vor die Tür setzen, obwohl sie ihren Teil zum Erfolg beigetragen haben. Mit einer solchen Entscheidung setzt der Vorstand nicht nur die entstandene Aufbruchstimmung bei Siemens Energy aufs Spiel, sondern würde zugleich wichtige Zukunftsfelder aus der Hand geben. Aus Sicht vieler Beschäftigter geschieht dies ohne erkennbaren Handlungsdruck oder nachvollziehbare Notwendigkeit. Die Kolleginnen und Kollegen können diesen Schritt daher nicht nachvollziehen.
Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass die Stärke von Siemens Energy immer in ihren Beschäftigten, ihrem Know-how und ihrer Innovationskraft lag. Gerade deshalb hoffen wir, dass die Verantwortlichen die Bedenken der Belegschaft ernst nehmen und alle Optionen sorgfältig abwägen. Die erfolgreiche Entwicklung von TI zeigt, welches Potenzial in diesem Bereich steckt. Dieses Potenzial sollte nicht aufgegeben, sondern gemeinsam weiterentwickelt werden.
Gemeinsam sind WIR stärker als jede einzelne Herausforderung.

Manuel Bloemers
IG Metall

Der Vorstand beschreibt ein hervorragendes Potential für die TI und sieht hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten. Warum wir diese nicht selbst ergreifen wollen, erschließt sich uns nicht. Mit den jetzigen Plänen riskiert der Vorstand entscheidendes Know-How zu verlieren und sich zu einseitig für die Zukunft aufzustellen.
Alle vorgetragenen Argumente orientieren sich alleinig am Kapitalmarkt.

Thomas Pfann
stellv. Gesamt-und Konzern-betriebsratsvorsitzender

Bei all den positiven Bildern, die der Vorstand für die TI zeichnet, dürfen wir nicht vergessen, dass alle Entscheidungen auch für die Siemens Energy und ihre Töchter funktionieren müssen und es auch hier für die Beschäftigten eine tragfähige und gesicherte attraktive Perspektive gibt.

Mensch vor Marge
IG Metall bei SIEMENS energy